

Freude auf ein Wiedersehen

Alles Dunkle wird hell!

Johannes 14,1–3



Kerngedanke

Jesus verspricht, wieder zu kommen; er will mit seinen Freunden zusammen sein!



Lernziel

- Die Kinder sehen, dass Jesus durch sein Versprechen, wiederkommen, alles Dunkel hell machen kann.
- Sie erfahren, dass dieses Versprechen nicht nur für die Jünger eine Hoffnung war, sondern auch für uns heute Hoffnung ist.



Hintergrundinformationen

Die Gewissheit des zweiten Kommens Christi gründet sich auf die absolute Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift. Kurz vor seinem Tode sagte Jesus seinen Jüngern, er werde zum Vater zurückkehren, um für sie eine Stätte vorzubereiten; und er versprach: "Dann werde ich zurückkommen." (Johannes 14,3; GN)

Christi erstes Kommen auf diese Welt war vorhergesagt worden; und die Weissagungen über sein zweites Kommen ziehen sich durch die ganze Heilige Schrift. Bereits vor der Sintflut teilte Gott dem Urvater Henoch mit, dass Christus in Herrlichkeit erscheinen und mit der Sünde ein für allemal ein Ende machen werde: „Siehe, der Herr kommt mit seinen vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Menschen für alle Werke ihres gottlosen Wandels, mit denen sie gottlos gewesen sind, und für all das Freche, das die gottlosen Sünder gegen ihn geredet haben.“ (Judas 14-15)

Tausend Jahre vor Christi Geburt sagte der Psalmdichter, dass der Herr erscheinen und sein Volk sammeln werde: „Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressendes Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein mächtiges Wetter. Er ruft Himmel und Erde zu, dass er sein Volk richten wolle: ‚Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir geschlossen beim Opfer.‘“ (Psalm 50,3–5)

Christi Jünger waren glücklich über die Verheißung seiner Wiederkunft. In all den Schwierigkeiten, die sie durchzustehen hatten, erwachsen ihnen Kraft und Mut aus diesem Versprechen. Ihr Herr würde wiederkommen und sie ins Haus seines Vaters führen!“

Der Text zu „Hintergrundinformationen“ wurde entnommen aus:
Was Adventisten glauben. 27 Biblische Grundlehren umfassend erklärt (1996). Lüneburg, Advent-Verlag. S. 481f. (Kapitel 24, Die Wiederkunft Christi).



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Farbenspiel Alle stehen durcheinander im Raum. Nacheinander nennt die Leiterin/der Leiter verschiedene Farben oder Sachen zum Anziehen (Kleidungsstücke oder Schmuck usw.). Alle Kinder sollen gleichzeitig bei einem anderen die genannte Farbe oder das genannte Kleidungsstück anfassen.</p>	<p>Bewegungsspiel für das Ankommen im Gottesdienst. Der Bewegungsdrang wird abgebaut, gleichzeitig Gruppenförderung.</p> <p>Für Gruppen ab 3 Kinder geeignet.</p>	
	<p>Gespräch: Wie war die Woche? Die Kinder berichten über die vergangene Woche. Das kann mit Hilfe von Glasnuggets geschehen: roter Nugget – das war gut; schwarzer Nugget – das war schlecht. Die Kinder legen ein entsprechendes Nugget beim Erzählen in eine Schale. Anschließend alles im Gebet vor Gott bringen!</p>	<p>Die Kinder befriedigen ihr Mitteilungsbedürfnis. Sie können dann anschließend besser zuhören. Sie lernen, dass alles vor Gott gebracht werden kann. Gott ist auch für den Alltag da! Auch für kleinste Gruppen geeignet!</p>	<p>evtl. helle und dunkle Nuggets oder Murmeln oder Glassteine zum Symbolisieren von guten und schlechten Erlebnissen. Schale</p>
Einstieg ins Thema	<p>Gespräch Wie ist das, wenn man traurig ist? Wann bist du traurig? Was kann trösten? Was macht Hoffnung? Überleitung: Jesus hatte für die Jünger einen Trost parat, als sie sehr traurig waren!</p>	<p>Die Kinder lernen zu verstehen, warum das Versprechen der Wiederkunft so wichtig war und ist (die Gefühlsebene wird angesprochen).</p>	
	<p>Spiel und Gespräch Den Kindern werden die Augen verbunden. Wie fühlt ihr euch? Könnt ihr euch vorstellen, dass man sich so fühlt, wenn man sehr traurig ist? (Symbol für seelische Dunkelheit im Leben, wenn alles traurig ist, wenn man keine Hoffnung mehr hat, wenn man nicht mehr sieht, wie es weitergeht.)</p>	<p>Verständnis für die Situation der Jünger. Jesus macht das Dunkle hell!</p>	<p>Tücher zum Augenverbinden</p>

	<p>Gespräch und Spiel Warum freut man sich, wenn bestimmte Personen kommen? Auf wen freust du dich? Auf wen wartest du? Wen willst du gerne wiedersehen? Warum? Wir spielen pantomimisch, wie man reagiert, wenn man gute Freunde wieder sieht!</p>	<p>Die Alltagssituation der Kinder wird einbezogen. Man freut sich auf Freunde. Jesus freut sich auf ein Wiedersehen mit seinen Freunden. Jesus freut sich auf uns!</p>	<p>Platz zum Spielen der Pantomime</p>
Kontextwissen	<p>Was war passiert? Was sollte passieren? Jesus war auf dem Weg, für die Sünden der Welt am Kreuz zu sterben, die Jünger würden alleine auf dieser Welt bleiben. Sie wussten, dass sein Tod bevorstand, sie hatten Abendmahl gefeiert, einer würde ihn verraten, Jesus hatte auch den Verrat von Petrus angekündigt, sie waren durcheinander (Johannes 13, ganzes Kapitel). In dieser Situation gibt Jesus sein Versprechen der Wiederkunft.</p>	<p>Damit das Lernziel verstanden werden kann, muss der biblische Kontext klar sein. Den Kindern klar machen, wann sich die Begebenheit abspielt</p>	<p>Bibel</p>
Storytime	<p>Ein Jünger erzählt Die Begebenheit wird aus der Sicht eines Jüngers wiedergegeben. Hier kann besonders auf die Gefühlsebene eingegangen werden. Alles Dunkel wird hell!</p>	<p>Der Perspektivenwechsel macht die Geschichte neu und gibt Einblick in eine andere Ebene.</p>	
	<p>Lesen aus der Bibel Die Kinder lesen aus ihrer Bibel die Begebenheit vor. Dabei kann auch gelesen werden, was vorher passierte (Johannes 13 – ausgewählte Verse). Texte dann besprechen.</p>	<p>Die Bibel wird bewusst mit einbezogen. Dabei Texte aussuchen, die über die angegebene Textstelle hinausgehen.</p>	<p>Bibeln für alle</p>
	<p>Bibel und Eigenarbeit Die Bibelstelle wird angegeben und den Kindern eine Aufgabe gegeben. Lest den Text und dann überlegt in eurer Gruppe, was die Jünger wohl gedacht haben könnten, als sie das hörten.</p>	<p>Durch die Gruppenaufgabe wird den Kindern das Nachdenken über die Begebenheit erleichtert und interessant gemacht.</p>	<p>Bibeln für alle</p>

Übertragung ins Leben	<p>„Voll im Leben“ (Heft „Schatzkiste“, S. 75) Wann freut man sich auf jemanden? Was hast du geschrieben? Was hast du angekreuzt? Wie sieht das mit uns aus? Kannst du dir vorstellen, dass Jesus sich auf dich freut? Er will mit seinen Freunden zusammen sein! Manchmal denkt man, dass das vielleicht langweilig wird, wenn Jesus wiederkommt, aber es wird das Mega-Tollste, das es gibt!</p>	<p>Einbeziehung der „Schatzkiste“. Freude auf ein Wiedersehen ist den Kindern bekannt. Sie kennen alle diesen Wunsch bei Leuten, die sie lieben. Mit Freunden möchte man gerne zusammen sein. Auf Jesus übertragen. Wen man liebt, den möchte man sehen! Jesus will mit uns leben! Hier darf kein Druck oder ein schlechtes Gewissen aufgebaut werden, wenn sich ein Kind noch nicht so sehr auf die Wiederkunft freut. Es ist normal, dass sich Kinder damit in diesem Alter noch nicht auseinander gesetzt haben. Es muss vor allem deutlich werden, dass sich Jesus auf sie freut.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>
Kreative Vertiefung	<p>Gegensätze darstellen Auf einem großen Blatt Papier werden die Situationen mit Farben (Wasserfarben sind dafür am besten geeignet) dargestellt. Eine Seite: Jesus verlässt die Jünger, sein Tod, das Verlassen-Sein. Alles in dunklen Farben malen! Die andere Seite: Jesus bereitet alles vor, er kommt wieder, er sieht seine Freunde wieder. Alles in hellen Farben malen! Kann auch mit buntem Papier als Gemeinschaftsbild geklebt werden!</p>	<p>Durch die Gegensätze in den Farben wird die Begebenheit noch einmal verdeutlicht. Jesus macht alles Dunkle hell!</p>	<p>Papier Farben Pinsel oder: großer Papierbogen buntes Papier Kleber</p>
	<p>Gegensatz-Collage (Vorher-Nachher-Bild) Großes Plakat in zwei Seiten teilen. 1. Seite: Wir kleben, wie es heute ist. Überschrift: „Jetzt“ Dazu werden aus Zeitungen Bilder ausgeschnitten: Trauer, Krieg, Krankheit 2. Seite: Überschrift: „Jesus macht das Dunkle hell!“ Bilder von Blumen, Freude, Helligkeit, Sonne usw. werden geklebt. Dann kann der Bibelvers aus „Heiße Bibelspur“ (S. 75) darüber geschrieben werden.</p>	<p>Nur für Gruppen mit älteren Kindern geeignet. Die Übertragung findet gleichzeitig mit der Vertiefung statt.</p>	<p>Zeitungen Zeitschriften Großes Plakat (Tapetenrolle) Stifte Scheren Kleber</p>
Gemeinsamer Abschluss	<p>Gebet Wir beten zusammen die „Ermutigungsseite“ aus der „Schatzkiste“ (S. 77) und lassen die Kinder noch Dinge dazu sagen, die ihnen einfallen.</p>	<p>Das Lernziel wird im Gebet noch einmal verinnerlicht und Jesus alles gesagt.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p>Lesezeichen basteln Ein heller, bunter Karton wird mit dunklen Wachskreiden dick bemalt. Dann in Lesezeichengröße zerschneiden. Mit einem stumpfen Stift wird der Bibelvers aus Johannes 14,3 (erster Teil) breit eingekratzt. Das Dunkel verschwindet und wird hell.</p>	<p>Der Bibelvers ist gleichzeitig das Lernziel und kann mit nach Hause genommen werden.</p>	<p>Wachsstifte Stumpfe Stifte oder andere „Kratzer“ Farbiger Karton</p>
--	---	---	--

Rätsellösung, S. 76

Jesus hat versprochen, dass er wiederkommt!

Er freut sich auf das Wiedersehen mit all seinen Freunden!

Auch du darfst dich total auf seine Wiederkunft freuen!

Es wird das Beste sein, was es je gegeben hat!

Hinweis für den Kindergottesdienst am 03.10.2020

Zu „Übertragung ins Leben“ wird der Einsatz einer Bildkarte vorgeschlagen, die jedem Kind ausgehändigt werden soll:

„Schöpfung“ von Sieger Köder, Öl auf Papier, 1991/92.

Die Bildkarte kann zum Stückpreis von 0,20 Euro für jedes Kind bestellt werden bei:

<https://shop.gottesdienstinstitut.org/bildmedien/karte-schoepfung-von-sieger-koeder-2003.html>

→ ACHTUNG: Lieferzeit ca. 1 Woche (Zugriff: 28.04.2020)